**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Aus Kantonen und Ausland

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

sophie des Mittelalters", Dr. Willmanns geniales Werk „Geschichte des Idealismus" und die 2. Auflage von Wetzer und Weltes Kirchenlexikon scheinen dem Herausgeber nicht bekannt zu sein, was wir bedauern.

Die Edition des lateinischen Textes ist eine sorgfältige und korrekte, dagegen ist u. E. in der deutschen Uebersetzung der Sinn an einigen Stellen nicht ganz richtig getroffen. Die angeführten Mängel können indes den Wert der vorliegenden Arbeit nicht wesentlich beeinträchtigen; dieselbe muß als ein sehr schätzenswerter Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Pädagogik bezeichnet werden.

Hitzkirch F. X. Kunz.

## Aus Kantonen und Ausland.

**1. St. Gallen.** Wahlen. Als Nachfolger Dr. Dierauers wird als Geschichtsprofessor an der Kantonsschule gewählt Dr. Nef an der Kantonsschule in Trogen. — Als Rektor der reorganisierten städtischen Mädchenschule wird Dr. Schrag z. Z. an der Oberrealschule Basel gewählt. — Als Gemeindeschreiber von Stein (Toggenburg) wurde berufen Lehrer Stolz: er bleibt aber der kath. Schule doch erhalten. — Zur Schaffung des neuen st. gallischen Gesanglehrmittels wurde eine Kommission bestehend aus dem Musiklehrer und Lehrer der Uebungsschule am Seminar, einem Erziehungsrat, einem Sekundarlehrer nnd drei Primarlehrern bestellt. Wir hätten eine mehrere Vertretung der musik- und gesangstüchtigen (an solchen sind wir wahrlich nicht verlegen) Primarlehrerschaft, offengestanden, gerne gesehen.

Nach Waldkirch wurde gewählt als Lehrer Alois Guggenbühl z. Z. in Kappel; er ist zudem Organist mit einem Gehalt von Fr. 400. — Emil Mazenauer, Lehrer an der Taubstummenanstalt St. Gallen, wurde zum Hauptlehrer dieser Anstalt befördert und ist damit in ökonomischer Hinsicht den Stadtlehrern gleichgestellt. (Wir gratulieren dem jungen, bescheidenen Manne, der unser Organ schon wiederholt mit gediegenen wissenschaftlichen Arbeiten beehrte, von Herzen. Die Red).

Mosnang faßte letzten Sonntag den ehrenwerten Beschluß, die Gehalte der vier Lehrer um je Fr. 200 zu erhöhen. — Im Großen Rate wurde eine Motion eingereicht, die Frage zu untersuchen, in wie weit die Gesetzgebung die Arbeit der Schüler speziell in der Stickereiindustrie verbieten könnte. Sehr gut gemeint — aber die Ausführung schwierig!

**2. Bern.** * Aus den Verhandlungen der Berner Schulsynode sind folgende Beschlüsse von allgemeinem Interesse: Die Erstellung eines „schweizerischen Bilderwerkes für die vaterländische Geschichte" wurde verlangt. Im Unterrichtsprogramm sei der körperlichen Ausbildung und dem Handfertigkeitsunterrichte mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Erhöhung der Lehrerbesoldungen wurde als dringlich bezeichnet und darüber ein Gesuch an die Erziehungsbehörde eingereicht.

**3. Schwyz.** In der bekannten Zeitschrift „Bethlehem", No. 130, 11. Jahrgang, Dez. 1906 liest man pag. 372 folgende interessante geogr.-historische Erörterung „Zum Muotatal".

„Wir kamen schließlich (nach einem Marsche von 3 Std. Weges) am Ziele unseres Ausfluges, dem kleinen Dorfe Suwarow (sic.) an. Suwarow ist der Hauptort des Muotathales, besitzt eine schön dekorierte Kirche". . . „Suwarow besitzt auch ein dem hl. Joseph gewidmetes Franziskaner-Nonnen-Kloster, welches im Jahre 1280 gegründet wurde, dessen Bestehen also fast in die Zeit des heil. Franziskus selbst hinaufreicht.

In diesem Kloster hat im Jahre 1799 der gegen die Franzosen so energisch kämpfende russische Fürst Konstantin Suwarow einige Jahre (sic.) gewohnt. Von ihm hat der Ort Suwarow seinen Namen; hier lieferte er damals den Franzosen eine Schlacht, in welcher er sie zum Rückzug zwang.

Etwa eine halbe Stunde Wegs vom Orte befindet sich das sog. Hölloch oder die Muottagrotte, welche einen so erstaunlich großen Umfang hat, aber leider für uns nicht zugänglich war, weil der Herr Baurat, der den Schlüssel besitzt, abwesend war." Es ist sehr zu wünschen, daß der einschlägige Unterricht an der Schule selbst zuverlässiger ist als diese Reisebeschreibung. —

## Briefkasten der Redaktion.

Wir machen unsere werten Leser und Leserinnen aufmerksam auf den der heutigen Nummer beiliegendem „Prospekt Vergißmeinnicht", den wir bester Beachtung empfehlen. Ein Abonnement bedeutet ein gutes Werk.


## Zu verpachten.

**Berghotel** mit Inventar für Ferienkolonien.

Hübscher Bau in Graubünden, 1600 M. ü. M. Unmittelbar an ausgedehnten Waldungen. Eigene Quellwasserversorgung, uneingeschränkte Spaziergänge. Großartiges Gebirgspanorama. Anmeldungen bis 10. Feb. unter Chiffre O. F. 160 an Orell Füßli, Annoncen, Zürich. 169


## Offene Schulstelle.

**Kath. Kappel,** Jahresschule, infolge Resignation, Antritt spätestens 1. Mai l. Jahres.

Gehalt: der gesetzliche, eventuell Erhöhung, freie Wohnung mit Garten, voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse; für Organisten- und Kirchendienst Fr. 270.

Anmeldung bis 22. Februar l. J. bei **Herrn Pfarrer A. Harzenmoser, Schulratspräsident.** 172

St. Gallen, den 25. Januar 1907.

(H 437 G) **Die Erziehungskanzlei.**

**Plantaris**

bester Fleischersatz 147 H6308Z

**Hausfrauen, kauft Plantaris!**

Plantaris ersetzt das Fleisch vollständig, ist also eine überaus nahrhafte gesunde und ergiebige Erzatzspeise, die jede Hausfrau mit Interesse zum Wohl der Ihren einführen wird. Plantaris ist in den meisten Droguerie- und Kolonialwarengeschäften erhältlich, sowie gratis Rezeptbücher.

**Fabrikant: A. Grænicher Zürich b. Wollishofen.**